



TOP

29

Harpstedt – Horstedt – Amerika

↗ 60 m | ↘ 60 m | 9,7 km

2.30 h



Delme-Wanderweg zur Ozeanbrücke

Durch die Wälder an der Delme führt der idyllische Delme-Wanderweg zur hölzernen »Ozeanbrücke« in saisonal weitflächig überschwemmten Bruch- und Erlenwäldern sowie durch aussichtsreiches Wiesenland nach Horstedt. Den Hin- und den Rückweg in den Feldhecken-Wiesen auf der gegenüberliegenden Seite der Delme begleiten die Tafeln eines Naturlehrpfads.

Ausgangspunkt: Parkplatz am Hotel Zur Wasserburg in Harpstedt (31 m) gegenüber vom historischen Amtshaus, dem heutigen Rathaus (Navi: Amtsfreiheit 4, 27243 Harpstedt), alternativ Wanderparkplatz bei 2 an Kreuzung Redeker-

weg/Amtmannsweg in Harpstedt.

ÖPNV: Bushaltestelle Harpstedt Markt, Linie 226 Richtung Wildeshausen Bahnhof oder Bremen Hbf.; Mo. – Fr. etwa alle 2 Std., Sa. seltener, So. kein Verkehr; www.dhe-reisen.de. Von der Bushaltestelle der Langen Straße 100 m nördlich folgen, dann an Kreuzung Amtsfreiheit rechts zum Hotel zur Wasserburg.

Anforderungen: Leichte Wald- und Wiesenwege, überwiegend naturbelassen.
Markierung: Von Beginn bis 4 sowie Rückweg ab Ozeanbrücke 3 Delmepfad (rote Schilder »Wilde Geest zu Fuß – Delmepfad«).

Einkehr: Harpstedt.

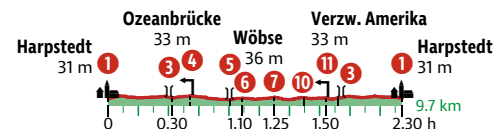
Variante über Amtsheide: Bei Rückweg 250 m nach Ozeanbrücke 3 links Richtung Dünsen Amtsheide abzweigen und vor der Straße rechts, an einigen Waldskulpturen vorbei, später am Waldrand entlang immer geradeaus bis Harpstedt.
Hinweis: Fährt die Museumseisenbahn »Jan Harpstedt«, kann man dem Delme-Wanderweg bis Delmenhorst folgen und mit der Dampfeisenbahn zurückfahren.

Am hinteren Ende des Parkplatzes hinter dem Hotel **Zur Wasserburg** in **Harpstedt** 1 überquert eine Holzbrücke die Delme, dahinter leitet der schmale Weg zwischen Birken am Waldrand entlang und erreicht eine Verzweigung vor einem kleinen Waldparkplatz am Amtmannsweg. Hier führt ein Rad-/



Die 175 m lange Ozeanbrücke verdankt ihren Namen dem ehemaligen Gasthaus Amerika.

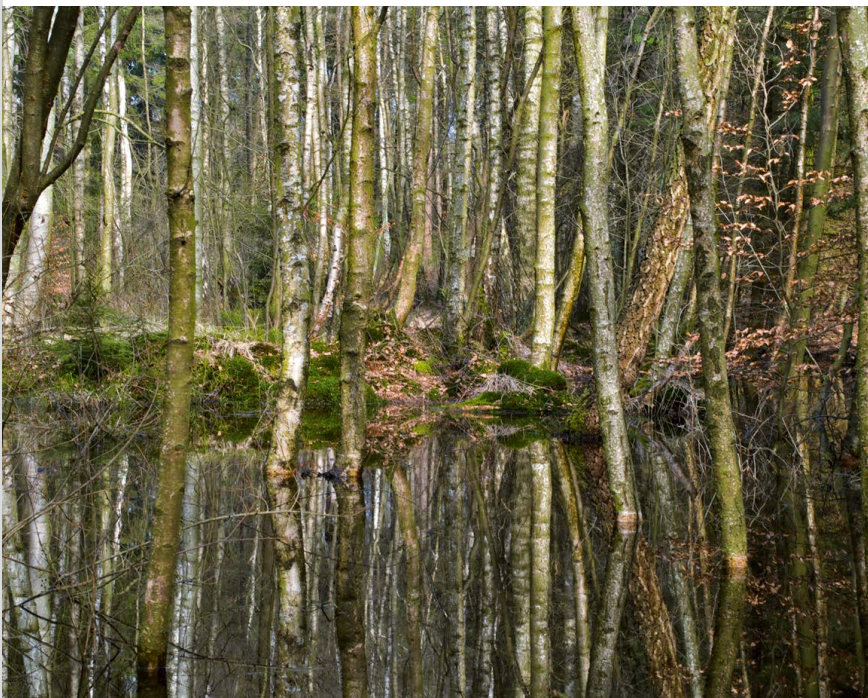
Fußweg links an der **Mooshütte** 2 vorbei, einem Schutzhütten-Rondell an einem Teich. Direkt dahinter geht es an der Gabelung links und kurz danach rechts hinauf (Markierung Delmepfad) und oben an der Kreuzung mit Bank links auf einem geraden Waldweg, der in etwa der Hangschulter über dem breit in die Geest eingetieften Tal der Delme führt. Während im breiten Tal Erlenbruchwälder zu sehen sind, führt der Weg in sanftem Auf und Ab zuerst durch Buchenwald, später durch Fichtenforst. Nach etwa 1,5 km folgen wir dem links abzweigenden Weg zur **Ozeanbrücke** 3, wo eine Lehtafel über die Erlenwälder an der Delme informiert; auf 175 m Länge führt die Holzbrücke über die Delme und ihre feuchten Uferbereiche, in denen Gelbe Schwertlilien, Sumpfdotterblumen und Schlamm-schachtelhalme wachsen. Am gegenüberliegenden Ende der Brücke befin-





det sich eine Schutzhütte. Vor der Informationstafel geht es rechts im Wald weiter auf dem Delmepfad, nach 150 m an der T-Kreuzung links und nach etwa 200 m an der nächsten T-Kreuzung rechts. Nach 250 m erreichen wir eine **Abzweigung 4** am Waldrand, wo wir den Delmepfad verlassen und links dem Feldweg folgen. Am ersten Gehöft mündet der Weg in die Zufahrt »In den Wiesen«, wenig später verliert er wieder den Asphaltbelag, der Blick schweift über das Wiesental hinweg zu den Windrädern bei den Häusern des Weilers Stiftenhöfte. Bei einer **Holzbrücke 5** über die Delme lädt eine Sitzbank zur Rast ein, wenig später mündet der Wiesenweg beim **Schützensaal 6** des Schützenvereins **Horstedt** in die Dorfstraße, neben der uns ein Fußweg links über die Delme führt. Nach 250 m folgen wir dem Radweg neben der Hauptstraße nach links Richtung Harpstedt. 10 Gehminuten später biegen wir am Gehöft **Wöbse 7** in **Stiftenhöfte** vor Pappeln links zurück in die Wiesen. Wir folgen dem Feldweg bis zur einer Rechtskurve am **Fischteich 8**, wo wir rechts zu den Häusern gehen. Oberhalb der beiden **Häuser 9** an der T-Kreuzung links, in der Rechtskurve nehmen wir den Pfad links, an einem **Einzelhaus 10** vorbei, wo wir uns nicht

Im Frühjahr überschwemmter Bruchwald an der Delme bei Harpstedt.



Der bronzezeitliche Harpstedter Sonnenstein ähnelt einer Dartscheibe.

von der Klingel irritieren lassen; der Fußweg ist öffentlich. Vor dem nächsten Fischteich am Zaun entlang auf einem überwucherten Trampelpfad rechts aufwärts (sollte der Pfad zu sehr überwuchert sein: rechts zur Straße, kurz links an der Straße entlang und die erste links). Hinter den Fischteichen geradeaus durch den Baumwall, direkt dahinter folgen wir links dem Feldweg am Baumwall entlang, bis auf Höhe der Gehöfte von Amerika eine **Kreuzung 11** erreicht wird.

Unsere Route führt hier links zur **Ozeanbrücke 3** und auf demselben schönen Waldweg zurück geradeaus aufwärts dem Delmepfad folgend zum Ausgangspunkt am Hotel **Zur Wasserburg** in **Harpstedt 1**. Hier kann man sich im Biergarten sowie im Kaminrestaurant allerhand Köstlichkeiten schmecken lassen. Abschließend lohnt der Abstecher zum Fachwerkbau des historischen Amtmannhauses auf dem Gelände der ehemaligen Wasserburg: Hier steht in einem parkartigen Gelände der Harpstedter Sonnenstein, ein bronzezeitlicher Kultstein mit zwölf konzentrischen Kreisen in rosa Granit; der größte Kreis hat einen Durchmesser von 67 cm.